



# 50 Jahre Musikverein Rümlang

## Vereinschronik

### 1. Teil: Aller Anfang ist schwer

Um das „gesellschaftliche Leben zu fördern und zu verschönern“, wurde 1901 erstmals die Musikgesellschaft Rümlang gegründet. Damals wurden die Instrumente bei Fritz Hirsbrunner in Sumiswald (BE) bestellt. Die Kosten für eine Trompete, 1 Bügelhorn, 2 Tenorhörner und 1 Es-Bass beliefen sich auf 340 Franken. Im Vergleich dazu kostet heute ein Es Bass mindestens 10'000 SFr.

Das Vereinsleben war streng reglementiert. Das Nichterscheinen an einer Probe wurde mit einer Busse von 1.- geahndet. Zu spätes Erscheinen wurde mit 20 Rappen und Rauchen im Schulzimmer mit 50 Rappen gebüsst.

Wegen 4 Erkrankungen an Tuberkulose musste bereits 1903 der Musikverein aufgelöst werden.

Der zweite Versuch fand 1915 statt. 10 junge Burschen mieteten bei Hug & Co in Zürich Instrumente und zwar für 70 Rappen pro Monat. Am 1. August traf man sich im Restaurant zum Katzenrütihof zur Gründungsversammlung. In den Statuten wurde unter anderem auch festgehalten, dass nebst den wöchentlichen Übungen am Schluss jeden Monats eine Versammlung stattzufinden habe. Ein Auszug aus der Monatsversammlung vom Sonntag, 28. November 1915 im Gasthaus Krone zeigt, was auch heute immer wieder zu Diskussionen führt: „Alle Mitglieder waren anwesend, leider kam der grössere Teil ein halbe Stunde zu spät.“ Als Dirigent wurde, wie bereits 1901, der Lehrer Schlumpf verpflichtet.

Typische Vereinsanlässe waren Auftritte als Tanzmusik. Nicht nur in Rümlang, sondern auch in den umliegenden Gemeinden, wie zum Beispiel im Gasthaus Löwen in Glattbrugg.

Die Auswirkungen, die der erste Weltkrieg auch in der Schweiz hatte, bewirkten, dass der Verein nach einem verhältnismässig guten und intensiven Start wieder aufgelöst werden musste.

### 2. Teil: 1959-1984 Gründung und Jahre des Aufbaues

Im dritten Anlauf, am 12. Oktober 1959, wurde der Musikverein Rümlang gegründet. Den Grundstein legten Paul Gamma als Dirigent, Emil Weidmann als erster Präsident, Hans Weidmann, Rudolf Hänggi, Armin Lack, Hans Zimmermann, Walter Rutschmann, Hans Gut und Max Blöchlinger.

Bereits ein halbes Jahr nach der Gründung fand der erste Auftritt zusammen mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein, dem Gemischten Chor und dem Männerchor statt. Auf dem Jahresprogramm standen bereits damals schon Geburtstagsständchen, Muttertagskonzert, Bundesfeier, Abendunterhaltung sowie Weihnachtsmusik im Dorf.

1961 wurde der erste Jungbläser-Kurs durchgeführt. 12 „Jünglinge“ und 2 Männer nahmen an diesem Kurs teil.

Bereits damals bildete die Abendunterhaltung den Höhepunkt im Vereinsjahr. Der damalige Präsident Emil Weidmann bemängelte 1961 nur, dass an der Abendunterhaltung kein Theater aufgeführt wurde.

Als erster Höhepunkt in der Vereinsgeschichte wird das Dorffest in Rümlang 1964 erwähnt: „Ein eigentliches Dorffest, wie es Rümlang wohl noch nie erlebt hat“. Zu diesem Anlass wurde auch die erste Rümlanger Uniform und Fahne eingeweiht.

In den darauf folgenden Jahren wuchs der MVR ständig. Es wurden Freundschaften mit schweizerischen und ausländischen Musikvereinen geknüpft und gepflegt. Unter anderem nahm der MVR auch am Hallauer Festumzug teil, wurde von der Musikgesellschaft aus Baisingen (D) und auch vom Polizeimusikkorps Zürich besucht.

1969 wurde die Untersektion Jugendmusik gegründet. Bei der Gründungsversammlung wurden 23 Jungen und Mädchen aufgenommen.

Die 70er Jahre waren geprägt von Hochs und Tiefs. Erwähnenswert sind unter anderem das Chispi-Fest im Kinderspital Zürich (1972), der Zürcher Unterländer Musiktag in Rümlang 1975, sowie verschiedene Spital Konzerte in Dielsdorf und Bülach.

1979 war ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Es wurde das Jahr der grossen Feste. Der MVR organisierte erstmals einen Maskenball im katholischen Kirchgemeindesaal. Dieser Anlass entwickelte sich im weiteren Verlauf zur weit herum bekannten Rümlanger Fasnacht. Ein grosses Einweihungsfest für die neuen Uniformen und Instrumente fand ebenfalls statt.

Daneben gründeten Mitglieder des Musikverein Rümlangs die Bauernkapelle „Mülirain-Musikanten“, die beinahe in der gleichen Formation auch heute noch spielt.

Anfangs der 80er Jahre kam es zu einem markanten Mitgliederschwund, welcher den Musikverein Rümlang in eine grosse Krise stürzte.

Nichtsdestotrotz wurde 1984 das 25 jährige Bestehen des MVR mit einem grossen Fest am Unterhaltungsabend gefeiert. Bis auf das Nichterscheinen der Tanzmusik war es ein grosser Erfolg.

### **3. Teil: 1985-2009 Im Wandel der Zeit**

1986 nahm der kleine Musikverein Rümlang am Eidgenössischen Musikfest in Winterthur teil. In vielen Zusatzproben wurde eine Evolution einstudiert, welche auf dem Fussballplatz in Winterthur mit riesigem Erfolg vorgeführt wurde. Wegen verschiedenen Meinungsverschiedenheiten zwischen der Untersektion Jugendmusik und dem Musikverein wurde die Jugendmusik 1988 vom MVR abgekoppelt und fungierte von da an als eigenständiger Verein.

1990 kam der erste und bislang letzte grosse Auftritt im Schweizer Fernsehen. Vier Stunden wurde im Studio für zwei Märsche von je 3 Minuten geprobt. Mitte der 90iger Jahre stand der Musikverein nach einem Massenaustritt von 8 Musikanten nahe dem Aus. Dank Nachwuchs aus der Jugendmusik konnte sich der Verein jedoch wieder auffangen. Dirigenten kamen und gingen, insgesamt sechs an der Zahl. Erst mit dem heutigen Dirigenten Roland Schiesser kam wieder etwas Ruhe ins Orchester.

Im neuen Jahrtausend kam es wegen rückläufigen Jugendmusikschülerzahlen zu einer drastischen Verkleinerung der Jugendmusik, weshalb man sich 2007 entschloss, die Jugendmusik wieder unter dem Patronat des Musikvereins laufen zu lassen.

Heute spielen 7 Jungbläserinnen und –Bläser im Jugendensemble. 15 Schüler nehmen Instrumentalunterricht.

Im Musikverein Rümlang spielen zurzeit wieder 25 Musikantinnen und Musikanten.

Um das 50 jähriges Jubiläum gebührend zu feiern wird am Samstag, den 14. November, ein grosses Galakonzert stattfinden. Dazu sind alle Ehemaligen und Interessierte herzlich eingeladen.

Neubläserinnen und Neubläser sind immer herzlich willkommen.